

19,3 Millionen oder 51 Prozent der Arbeitnehmer wären von einer
Streichung der Steuerfreiheit für Sonn-, Feiertags- und
Nachtzuschläge betroffen | Veröffentlicht am: 15. Juli 2005 | 1

Nacht-, Wochenend- und Schichtarbeit nehmen stark zu - von 38% 1991 auf 51% heute. 4,2 Millionen Arbeitnehmer (14,1% aller Beschäftigten) arbeiten regelmäßig an Sonn- und Feiertagen. 2,7 Millionen (9,2%) regelmäßig in der Nacht. Hartmut Seifert, Leiter des WSI, meint, dass Einkommenseinbußen die Bereitschaft zu atypischen Arbeitszeitformen bremsen.